

der Leuit
ten 76.

III.



ND der HERR redet mit Mose vnd Aaron / vnd sprach . Nim die summa der kinder Kahath aus den kindern Leui / nach irem Geschlecht vnd Väter heuser / von dreissig jar an vnd drüber / bis ins funffzigst jar / alle die zum Heer tügen / das sie thun die werck in der Hütten des Stiffts. Das sol aber das Ampt der kinder Kahath in der Hütten des Stiffts sein / das das Allerheiligst ist.

Aaron
vnd seine
Söhne etc.

WENN das Heer auffbricht / so sol Aaron vnd seine Söhne hin ein gehen vnd den Furchang abnehmen / vnd die Lade des Zeugnis drein winden / vnd drauff thun die Decke von dachsfellen / vnd oben drauff ein ganz geele Decke breiten / vnd seine stangen dazu legen. Vnd vber den Schawtisch auch eine geele decke breiten / vnd dazu legen die schüssel / leffel / schalen vnd kannen aus vnd ein zu güssen / vnd das tegliche Brot sol da bey ligen / Vnd sollen drüber breiten ein rosinrote Decke / vnd dasselb bedecken mit einer Decke von dachsfellen / vnd seine stangen da zu legen.

(Geele decke)
Hieraus scheint
das die innersten
Teppiche sind nicht
bunt / sondern
ein iglicher hat je
eigen farbe alleine
gehabt / Welche
geel ist / die ist
ganz geel gewest /
vnd welche weis /
ganz weis etc.

VND sollen eine geele Decke nemen / vnd drein winden den Leuchter des liechts / vnd seine Lampen mit seinen schneutzen vnd nepffen / vnd alle öle gefess die zum Ampt gehören / vnd sollen vmb das alles thun eine Decke von dachsfellen / vnd sollen sie auff stangen legen. Also sollen sie auch vber den gülden Altar eine geele Decke breiten / vnd die selb bedecken mit der Decke von dachsfellen / vnd seine stangen dazu thun. Alle Gerete / da mit sie schaffen im Heiligthum / sollen sie nemen / vnd geele Decke drüber thun / vnd mit einer Decke von dachsfellen decken / vnd auff stangen legen. Sie sollen auch die asschen vom Altar fegen / vnd eine scharlacken Decke drüber breiten / Vnd alle sein Gerete da zu legen / da mit sie drauff schaffen / Kolpfannen / Krewel / schaufeln / bescken / mit allem gerete des Altars / vnd sollen drüber breiten eine Decke von dachsfellen / vnd seine stangen dazu thun.

Kahathi
ter.

WENN nu Aaron vnd seine Söhne solchs ausgericht haben / vnd das Heiligthum vnd alle sein Gerete bedeckt / wenn das Heer auffbricht / Dar nach sollen die kinder Kahath hin ein gehen / das sie es tragen / vnd sollen das Heiligthum nicht anrühren / das sie nicht sterben / Dis sind die Last der kinder

Eleasar

Kahath an der Hütten des Stiffts. Vnd Eleasar Aarons des Priesters son / sol das Ampt haben / das er ordene das öle zum Liecht / vnd die specerey zum Reuchwerg / vnd das teglich Speisopffer vnd das Salböle / Das er beschicke die ganze Wohnung / vnd alles was drinnen ist / im Heiligthum vnd seinem gerete.

VND der HERR redet mit Mose vnd mit Aaron / vnd sprach / Ir solt den stam des geschlechts der Kahathiter nicht lassen sich verderben vnter den Leuiten / Sondern das solt jr mit inen thun / das sie leben vnd nicht sterben / wo sie würden anrühren das Allerheiligst. Aaron vnd seine Söhne sollen hinein gehen / vnd ein iglichen stellen zu seinem Ampt vnd Last / Sie aber sollen nicht hinein gehen zu schawen vnbedeckt das Heiligthum / das sie nicht sterben.

Gersoni
ter.

VND der HERR redet mit Mose / vnd sprach / Nim die summa der kinder Gerson auch / nach irer Väter haus vnd Geschlechte / von dreissig jaren an vnd drüber / bis ins funffzigst jar / vnd ordne sie alle / die da zum Heer tüchtig sind / das sie ein Ampt haben in der Hütten des Stiffts. Das sol aber des geschlechts der Gersoniter Ampt sein / das sie schaffen vnd tragen. Sie sollen die Teppich der Wohnung vnd der Hütten des Stiffts tragen / vnd seine Decke vnd die Decke von dachsfellen / die oben drüber ist / vnd das Tuch in der thür der Hütten des Stiffts / vnd die umbhenge des Vorhoffs / vnd das Tuch in der thür des thors am Vorhoff / welcher vmb die Wohnung vnd Altar her gehet / vnd ire seile vnd alle Gerete irs ampts / vnd alles was zu irem Ampt gehört.

U ij

gehört.